

Larry Wilkerson: USA & Iran jetzt im Bodenkrieg – Luftangriffe auf Rekordhoch

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Dienstag, der 7. April 2026, und unser lieber Freund Oberst Larry Wilkerson ist bei uns. Willkommen, Larry.

#Lawrence

Schön, bei dir zu sein, Nima.

#Nima

Larry, lass mich mit Donald Trumps Ultimatum beginnen. Die Frist, sagte er, sei heute um 20 Uhr Eastern Time. Er schrieb: „Eine ganze Zivilisation wird heute Nacht sterben und niemals wieder zurückkehren. Ich will nicht, dass das passiert, aber wahrscheinlich wird es so sein.“ Und, Larry, hier ist das Neueste aus dem Gespräch, das Fox News gerade eben mit Donald Trump geführt hat. Sie haben Folgendes berichtet.

#Speaker 03

Ich habe gerade mit dem Präsidenten telefoniert. Er hat angerufen, und ich sagte: „Hören Sie, wenn Sie eine Wahrscheinlichkeit angeben müssten – wie groß ist die Chance, dass das Ganze in einem ausgehandelten Abkommen endet?“ Er sagte, er wolle keine Wahrscheinlichkeiten nennen, aber er sagte, dass 20 Uhr feststeht. Das war seine Aussage. Er meinte, wenn es so weit kommt, wird es einen Angriff geben, wie man ihn noch nicht gesehen hat. Im Moment hält er an dieser Position fest. Er sagte, wenn die Verhandlungen heute Fortschritte machen und etwas Konkretes dabei herauskommt, könnte sich das ändern. Aber zu dieser Stunde wollte er keine Wahrscheinlichkeiten nennen. Er sagte, sie machen mit den Plänen weiter, die sie haben. Das ist eine große Sache. Und offensichtlich denken wir alle, dass er das als Warnung in den Raum stellt: „Tut das nicht.“ Er sagt, er wolle es nicht tun, aber im Moment bleibt er dabei und meint, es könnte wahrscheinlich werden, wenn sie nicht an den Verhandlungstisch kommen.

#Nima

Weißt du, was an dieser ganzen Verhandlung, über die sie reden, so seltsam ist, Larry? Es gibt keine Verhandlungen seitens der Iraner. Es wird überhaupt nicht gesprochen.

#Lawrence

Bingo. Bingo. Sie hören einem Mann zu, der sich weiterentwickelt – und das gilt nicht nur für Donald Trump. Auch dieser Fox-Nachrichtensprecher wird zunehmend frustrierter, zunehmend entnervter darüber, dass die Dinge nicht so gelaufen sind, wie er es sich vorgestellt hatte. Und ich vermute, auch nicht so, wie Hegseth ihm gesagt hatte, dass es laufen würde. Vielleicht nicht General Keane, aber Hegseth war wahrscheinlich ebenso unterwürfig darin, ihm zu versichern, dass alles bestens, alles großartig sein und schnell vorbei sein würde – wie jeder andere in der Regierung, und sogar Trump selbst, denn Petey und Donald sind aus demselben Holz geschnitzt. Was Sie hier sehen, ist ein Präsident, der nicht weiß, wie er da wieder herauskommen soll. Er hat keine Ahnung, wie er da herauskommt.

Er hat gerade eine kolossale taktische Niederlage in der Wüste erlitten. Ich denke, Larry Johnson und andere haben das ziemlich gut analysiert. Ich habe einige der gleichen Dinge gehört, aber ich glaube, wir haben eine ganze Reihe von Flugzeugen verloren, und ich denke, wir haben auch Truppen verloren. Und er ist darüber nicht ehrlich. Er sagt es weder dem amerikanischen Volk noch dem Kongress, dass das passiert ist. Er hat eine Niederlage erlitten – eine offene, unübersehbare Niederlage. Das Ganze war als Spezialmission im Zusammenhang mit dem Atomreaktor geplant. Man konnte es in seinen Bemerkungen in Istanbul sehen, und Junge, sah er müde aus. Ich glaube nicht, dass ich ihn je so müde gesehen habe, und ich habe ihn in den letzten sechs Monaten oder so ziemlich genau verfolgt.

Er sah einfach müde aus. Er stolperte nicht über seine Worte, aber er lallte ein wenig und suchte nach dem richtigen englischen Wort. Ich habe ihn das noch nie tun sehen – normalerweise ist er sehr, sehr souverän. Er ist offensichtlich müde, unglaublich müde. Ich gebe ihm keine Schuld. Aber er sagte, sie hätten keinen Atomreaktor angegriffen. Sie hätten die Vereinten Nationen angegriffen. Sie hätten die Internationale Atomenergie-Organisation angegriffen. Sie hätten den Atomwaffensperrvertrag angegriffen. Sie hätten das Völkerrecht angegriffen. Sie hätten ein Land angegriffen, das all seine Verpflichtungen im Bereich der Kernenergie einhält. Das war ihr Angriff. Ihr müsst verstehen – das ist eine Schurkennation.

Es zerstört alles, was wir in der Welt geschaffen haben und was wir internationales Recht nennen – direkt vor unseren Augen. Und nun, er hat das nicht gesagt – wahrscheinlich wird er es später tun – er beantwortete gerade Fragen. Und jetzt bereiten wir uns darauf vor, nachdem es bereits angekündigt wurde, jedenfalls laut Donald Trump, einen weiteren Völkermord zu begehen. Und beachten Sie, dass ich „einen weiteren Völkermord“ sage, denn ohne die Vereinigten Staaten von Amerika hätte der Völkermord in Gaza nicht durchgeführt werden können – jedenfalls nicht in dieser Form. Also bereiten wir uns darauf vor, einen zweiten Völkermord unter der Aufsicht eines zweiten Präsidenten zu begehen. Und dieser hat es gerade der ganzen Welt angekündigt, von einem Ende der Erde bis zum anderen. Das ist etwas, von dem ich nie gedacht hätte, dass ich es in meinem Leben sehen würde. Das ist Hitler, zurückgekehrt als Amerikaner.

#Nima

Larry, du hast die Operation erwähnt. Donald Trump hat gestern versucht, darzulegen, wie erfolgreich diese Operation war. Aber du hast gesagt, du glaubst, es handelte sich um eine Art Razzia im Iran.

#Lawrence

Ja, das war es, und es umfasste mehrere C-130-Flugzeuge – sowohl Tanker als auch Transporter. Es umfasste Black Hawks. Es umfasste, wie wir gesehen haben, Luftunterstützung von oben – in diesem Fall F-15s. Es umfasste Little Birds, wahrscheinlich OH-6s, wissen Sie, wie die, die ich zum Beispiel in Vietnam geflogen bin – heute stark modernisiert und wirklich hochtechnologisch. Aber es umfasste alles, was man erwarten würde, dass Delta oder SEAL Team 6, oder beide zusammen, einsetzen würden. Und es scheiterte. Es funktionierte nicht. Alles, woran ich denken konnte – ich hörte Larry darüber sprechen, aber ich hatte es schon von einem anderen Herrn gehört – war die Wüste. Erinnern Sie sich an die Wüste unter Jimmy Carter, als wir den großen Hubschrauber hatten? Den Bus.

#Nima

Die Busse.

#Lawrence

Ja. Es hieß Eagle Claw, glaube ich – Operation Eagle Claw. Ja. Und es war eine Katastrophe. Aber wir haben es zugegeben. Wir hatten einen Präsidenten im Weißen Haus, der nicht darüber lügen wollte. Wir haben es zugegeben und die Operation abgebrochen. Wir haben sie nicht fortgesetzt. Major Meadows blieb im Iran stecken – ich kannte Major Meadows. Er musste sich selbst aus dem Iran durchschlagen, weil er derjenige war, der sie an den Ort bringen sollte, an dem die meisten Geiseln festgehalten wurden, ihnen den Ort zeigen, sie hineinführen und alles Weitere. Also ist das eine Katastrophe, die sie verbergen. Sie verbergen sie. Ich habe kein wirkliches Debriefing oder eine Aussage oder was auch immer darüber gehört, was tatsächlich passiert ist. Ich vermute, dass auch ein paar Leute gestorben sind.

#Nima

Wir hatten – ich weiß nicht, ob du es gesehen hast – wir hatten die Unterlagen einer Frau in dieser Szene. Sie haben die Dokumente gerade geöffnet. Lass mich hier das Video aufrufen, denn es zeigt die Dokumente, die sie ...

#Nima

Hier ist der Moment, in dem sie das Dokument finden. Man kann die Frau sehen, Amanda M. Ryder. Niemand spricht mehr über sie – niemand hat ihren Namen in den Vereinigten Staaten auch nur erwähnt.

#Lawrence

Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie jemanden wie sie mitbringen würden. Sie sah für mich wie eine Zivilistin aus – nicht wie jemand aus dem Militär. Also, wenn sie keine Nuklearexpertin oder etwas in der Art ist, müssen sie wohl gedacht haben, dass ihre Fachkenntnisse notwendig sind.

#Nima

Sie hatte ein B-2-Visum, wissen Sie, ein Visum für Israel – das Touristenvisum, das Menschen nutzen, um dorthin zu reisen und zu besuchen. Und sie war Teil dieser Operation.

#Lawrence

Ja, jedes Mal, wenn du siehst, dass irgendetwas im Iran passiert – insbesondere am Boden, aber oft auch in der Luft – kannst du darauf zählen, dass Israel dabei ist. Du kannst darauf zählen, dass Israel auf die eine oder andere Weise ein integraler Bestandteil der Operation ist, entweder indem es Geheimdienstinformationen liefert oder tatsächlich bei kinetischen Aktionen hilft. Sie werden dabei sein. Und übrigens, ich bin sicher, du wirst mich danach fragen, aber im Moment sieht es im Libanon schlimmer aus als 2006. Sie bekommen ordentlich eins auf den Deckel. Also hast du den Iran – oh, Trump sollte besser sein Versprechen halten – Israel wird unaufhörlich mit Raketen aus dem Iran beschossen. Tel Aviv wurde mir heute von einem langjährigen Bewohner dieser Stadt als brennend beschrieben. Und dann hast du den Libanon, und du hast Gaza, das noch nicht abgeschlossen ist. Israel sieht im Moment nicht besonders gut aus.

#Nima

Larry, wenn du dir die aktuelle Situation ansiehst – Donald Trump spricht davon, „ein Ende zu setzen“, sagt, eine ganze Zivilisation werde heute Nacht sterben – was kommt dir da in den Sinn? Spricht er über Atomwaffen? Denn wir hatten dieselbe Art von Rhetorik schon bei J.D. Vance. Er ist in Ungarn; er sagte, er sei dort. Ich weiß nicht, ob er Orbán in Ungarn helfen will, denn im Moment mag niemand Donald Trump.

#Lawrence

Niemand mag ihn auch.

#Nima

Ja, genau. Und wie soll das für Orbán hilfreich sein? Aber abgesehen davon, wenn er sagt, wir haben Werkzeuge, die bisher nicht eingesetzt wurden, denke ich, dass das einzige Werkzeug, von dem er spricht, etwas so Großes wie eine Atombombe ist. Wie verstehst du das?

#Lawrence

Nun, ich habe heute Morgen John zugehört – John Mearsheimer. Ich glaube, er war in der Sendung des Richters, und ich kenne John ziemlich gut. Er hat vor einigen Monaten – oder besser gesagt, vor einigen Wochen, wahrscheinlich sind es inzwischen Monate – erstmals das Bild der Eskalationsleiter verwendet und darüber gesprochen, dass wir uns auf der untersten Sprosse, der nächsten Sprosse oder was auch immer befinden. Zu diesem Zeitpunkt war John nicht bereit, den ganzen Weg zu gehen, wenn man so will, bis hin zum Einsatz von Atomwaffen. Diesmal war er etwas vorsichtiger, aber er war auch, wie ich, wirklich besorgt, denke ich. Und als es darum ging, zu beschreiben, was Trump tat, glaube ich nicht, dass ich je so kraftvolle Worte von Professor Mearsheimer gehört habe über das, was Trump in seiner Ankündigung gesagt hatte. Er kündigte an, dass er einen Völkermord begehen werde. So klar ist das. So eindeutig.

Er sagt, er werde ein Volk ausrotten. Nun, wenn man ihn ernst nimmt, ist es von dieser Aussage nicht weit bis zum Einsatz von Atomwaffen, denn mit konventionellen Mitteln wird er sie nicht ausrotten. Das ist einfach unmöglich. Er könnte zehn Jahre weitermachen und würde sie trotzdem nicht ausrotten. Vielleicht könnte er sie in die Knie zwingen und sie schließlich dazu bringen zu sagen: „Wissen Sie was, ich gebe auf.“ Ich glaube nicht einmal, dass er das schaffen wird. Selbst wenn er ewig weitermacht, wird ihm vieles ausgehen, was er dafür braucht. Aber mit Atomwaffen wäre das eine völlig neue Dimension, und das würde Russland und China – und mehrere andere Mächte, Pakistan fällt mir sofort ein – in den Konflikt hineinziehen. Ich habe Sergey Lawrow zugehört; man stellte ihm eine Frage. Er ist, glaube ich, in Istanbul. „Istanbul“ stand hinter ihm auf der Tafel.

Sie stellten ihm eine Frage aus dem Publikum: Glaubte er, dass der Vorschlag Bahraains zur Kontrolle der Straße von Hormus ein guter sei? Er zuckte nicht einmal mit der Wimper – „Nein, ist er nicht.“ Das zeigt mir, dass sie genau wissen, was der Iran denkt, und der Iran genau weiß, was sie denken. Also stehen wir vor der Möglichkeit – würde Trump Atomwaffen in großem Umfang gegen den Iran einsetzen? Ich glaube nicht, dass der Rest der Welt das einfach hinnehmen würde. Ich denke, wir würden wahrscheinlich in einen Wettlauf geraten, bei dem Konkurrenten – vor allem Russland und China – ihre Arsenale überprüfen und sich vorbereiten würden. Denn das wäre einfach ein Schritt zu weit. Darüber sollte niemand sprechen, nicht einmal in Drohungen wie denen von Donald Trump. Aber genau darüber sprechen die Leute jetzt. Ernsthaftige Leute diskutieren darüber, was er mit dieser Bemerkung gemeint haben könnte. Das ist nicht gut.

Das ist überhaupt nicht gut. Und ich denke, wir haben gesehen, dass das, was wir derzeit als unseren Präsidenten haben, an Wahnsinn grenzt – an Größenwahn. Wir wissen um den Narzissmus. Wir wissen über all das, was Psychiater und Psychologen über den Fall Donald Trump gesagt haben.

Aber ich glaube, was wir jetzt sehen, ist echter Größenwahn. Ich denke, er hat den Verstand verloren, wie man früher sagte – er ist nicht mehr ganz bei Trost, wie man früher sagte. Und es gibt niemanden um ihn herum, der ihn bremst. J.D. Vance wird es nicht tun. J.D. Vance hat nicht den Mut dazu. Niemand sonst wird es tun. Thune wird es nicht tun. Johnson wird es nicht tun. Johnson ist viel zu sehr damit beschäftigt, sich das Armageddon herbeizuwünschen. So etwas kann man sich nicht ausdenken.

Diese Leute meinen es ernst mit Jesus und mit diesem Krieg, der für Jesus geführt wird – Leute wie Johnson, Leute wie Ted Cruz. Und Trump kümmert sich keinen Deut um Jesus. Ich bezweifle, dass er seinen Namen buchstabieren könnte. Aber er nutzt ihn, und inzwischen hat er es geschafft, all diese verschiedenen Verbündeten hinter sich zu versammeln – grobe, gleichgültige, dumme, geschmacklose Kretins, religiöse Eiferer. Und er hat sich außerdem, wie durch eine Nabelschnur, an die Person in der Welt gebunden, die ihm am ähnlichsten ist: Bibi Netanjahu. Nicht in Bezug auf Dummheit – denn Bibi ist ziemlich klug –, sondern in Bezug darauf, einfach ein Kretin zu sein und an Größenwahn zu grenzen, was immer stärker wird, weil er so verzweifelt über seine eigene persönliche Lage ist. Und er ist jetzt verzweifelt, weil Israel zerstört wird.

Es wird an mehreren Fronten zerstört. Das muss schlimm sein – es belastet auch Trump ein Stück weit, weil ich mir vorstelle, dass einige dieser großen Milliardäre unter den jüdischen Amerikanern und andere, die ultra-zionistisch sind, ihn unter Druck setzen, was er gegenüber dem Iran tun und weiterhin tun soll. Sie stehen hinter ihm und drängen ihn stark, weil das ist, was Netanjahu will. Er will, dass der Iran völlig im Chaos versinkt – unorganisiert, im Chaos. Alle seine ballistischen Raketen sollen aufgespürt und zerstört werden, all sein Uran soll aufgespürt und zerstört werden. Das ist es, was Israel will. Gleichzeitig will es den Libanon, es will Gaza, es will das Westjordanland, es will ganz Jerusalem. Das ist eine ziemlich üble Kombination aus Dieben und Mördern.

#Nima

Ich denke, die Sprache, die Donald Trump verwendet, ähnelt der, die Benjamin Netanjahu vor ihm verwendet hat.

#Lawrence

Es ist wie eine Echokammer.

#Nima

Ja, genau. Aber der Unterschied ist, Larry, wenn man ein Land wie die Vereinigten Staaten vertritt, trägt man als Präsident der Vereinigten Staaten eine enorme Verantwortung. Es geht nicht nur um Israel. Nun, Netanyahu kann sagen, was er will, aber als Präsident der Vereinigten Staaten ist es wichtig, wie man sich ausdrückt – die eigenen Worte, die eigenen Gefühle. Und das ist äußerst problematisch, weil die Menschen die Vereinigten Staaten sehen. Sie sehen nicht Donald Trump

persönlich, denn Donald Trump ist im Moment das Gesicht der Vereinigten Staaten, der oberste Führer, das Staatsoberhaupt. Als Präsident hat er die Macht, Atomwaffen einzusetzen. Deshalb ist das so wichtig. Niemand sonst hat eine solche Macht. Das ist das Problem – die Hauptsorge der Menschen, die Donald Trump auf diese Weise sprechen hören.

#Lawrence

Lassen Sie mich zwei Dinge sagen. Erstens, man sollte Bibi Netanyahu nicht unterschätzen. Er ist auf seine eigene Weise genauso gefährlich wie Donald Trump. Auch er wäre durchaus in der Lage, eine oder zwei Atomwaffen einzusetzen. Wäre das nicht „amüsant“ – Israel wirft ein paar hinaus, und die Vereinigten Staaten noch ein paar mehr? Ich unterschätze Netanyahu also weder in Bezug auf die Region noch in Bezug auf seine Fähigkeit, die globalen Beziehungen und die weltweite Sicherheit zu beeinflussen. Wenn man die beiden zusammenbringt, entsteht wirklich eine Kombination, die sich gegenseitig antreibt – hin und her, hin und her. Und sie nähren sich auch von ihrer Verzweiflung. Beide Männer sind im Moment sehr verzweifelt. Und es erschüttert mich, wenn ich mir die Frage stelle, ob mein Militär diesem Präsidenten erlauben würde, Atomwaffen gegen einen anderen Staat einzusetzen. Und mein Verstand kann darauf keine eindeutige Verneinung geben. Das ist ein sehr beunruhigender Gedanke.

Ich hätte nie gedacht, dass ich so etwas einmal denken würde. Ich hätte nie gedacht, dass ein Präsident jemals eine Atombombe einsetzen würde, außer im Fall eines Erstangriffs mit Atomwaffen. So habe ich während des gesamten Kalten Krieges darüber gedacht. Wir würden keine Atomwaffen einsetzen, wir würden nur reagieren – trotz dessen, was wir gegen Japan getan haben. Und genau das war unsere Abschreckung. Deshalb mussten wir so viele Waffen haben, weil sie in einem Erstschlag zerstört worden wären, und wir mussten genug übrig haben, um zurückzuschlagen. Das war die Grundlage der Abschreckung. Jetzt sehe ich, wie du gerade angedeutet hast, nicht nur Bibi Netanjahu – einen wichtigen Nicht-NATO-Verbündeten in Südwestasien – möglicherweise eine Atombombe einsetzen, sondern dass wir uns daran beteiligen könnten.

Und wenn mein Militär nicht gegen diesen Präsidenten aufsteht, nein sagt, hinausgeht und sich weigert, Befehle auszuführen – nun, ich bin mir dessen nicht mehr sicher. Ich hätte nicht gedacht, dass so viele von denen, die bisher getan haben, was wir getan haben, es tatsächlich tun würden. Ich hätte nicht gedacht, dass diese Schiffe jene Tomahawks auf diese Schule abfeuern würden. Und die Ausrede, sie hätten es nicht gewusst, zählt für mich nicht mehr, denn ich habe das Video der Bordkamera gesehen, wie diese Tomahawks auf die Schule zufliegen – eindeutig eine Schule. Und außerdem haben sie viele andere Ziele angegriffen, die genauso sehr ein Kriegsverbrechen sind wie diese Schule. Ich hätte nie gedacht, dass mein Militär in dem Maße daran teilnehmen würde, wie es das bisher getan hat. Was soll ich also daraus schließen, wie bereitwillig sie daran mitwirken werden, dass Donald Trump eine weitere Zivilisation zerstört?

#Nima

Ja. Weißt du, der Beitrag, den er auf Truth Social gepostet hat, in dem er die Iraner „Bastarde“, „verrückte Bastarde“ genannt hat.

#Lawrence

Dasselbe, was Bibi tut. Dasselbe, was Bibi tut. Man muss sie entwürdigen. Bevor man ihre Männer, Frauen, Kinder und Babys tötet, muss man sicherstellen, dass man sie entwürdigt. Man muss sagen, sie seien eine Bedrohung. Man muss sagen, sie seien schrecklich. Früher wart ihr großartig, aber jetzt seid ihr es nicht mehr. Jetzt seid ihr schrecklich. Das muss man tun. Aber trotzdem – haben unsere Leute keinen eigenen Verstand? Sehen sie nicht, was hier geschieht? Wann hat dich zuletzt ein Iraner angegriffen, amerikanischer Bürger? Wann ist zuletzt eine Rakete in Texas eingeschlagen? Wann ist zuletzt ein Iraner von einem Boot gestiegen und hat jemanden erschossen?

Wann hast du das letzte Mal überhaupt einen Iraner gesehen – falls du in deinem ganzen verdammten Leben je einen gesehen hast? Warum wachen wir nicht auf? Warum wacht dieses Land nicht auf und begreift, dass es nicht nur einen Tyrannen, sondern einen Größenwahnsinnigen als Präsidenten hat, der dabei ist – oder vielleicht schon dabei war – einen Völkermord in Gaza zu entfesseln, und einen in Iran entfesselt, und vielleicht noch weitergehen wird, bis zum Äußersten, mit Atomwaffen? Nun, ich glaube nicht, dass er das tun wird. Mein Bauchgefühl sagt mir nicht, dass er das tun wird – nicht einmal Donald Trump. Aber allein die Tatsache, dass es diese Möglichkeit gibt, beunruhigt mich zutiefst, und die Möglichkeit, dass mein Militär dabei mitmachen würde, beunruhigt mich noch viel mehr.

#Nima

Weißt du, Larry, irgendwie habe ich das Gefühl, dass er denkt, er spiele Gott – oder dass Gott ihm irgendeine Mission für Israel oder so gegeben hat. Es ist so wahnhaft, wie er redet. Es scheint, als wäre er ... ich weiß gar nicht, wie ich es beschreiben soll. Dieser Typ ist so gefährlich. Ich auch nicht.

#Lawrence

Ich glaube nicht, dass es einen religiösen Unterton hat. Ich glaube nicht, dass Donald Trump auch nur ein religiöses Fünkchen in sich trägt. Aber in Bezug auf das, was du beschreibst, hast du recht – ich denke, er hält sich für Gott.

#Nima

Larry, wie wirkt sich die Mission – die Operation, die sogenannte Rettungsoperation, wie sie sie nennen wollen – auf die Bodeninvasion des Iran aus? Es war keine Rettungsoperation; es war ein Überfall. Aber wie wird sich das auf die Invasion auswirken? Es scheint, dass sie mit der Zeit ernsthaft daran denken, etwas zu unternehmen. Heute haben wir erfahren, dass sie die Insel Khark angreifen – die zuvor als möglicher Ort für die Invasion erwähnt wurde. Sie zerstören die

Verteidigungskräfte, die Verteidigungsausrüstung auf dieser Insel, und planen dann, sie einzunehmen, oder was auch immer das bedeuten mag. Wie siehst du, dass diese beiden Dinge helfen oder in irgendeiner Weise Lehren aus dem ziehen, was bisher geschehen ist?

#Lawrence

Angenommen, man stationiert eine militärische Truppe beträchtlicher Größe – oder auch nur von bescheidener Größe – auf der verbotenen Insel Khark. Ähm, wie will man darauf reagieren? Wie will man sie dort halten? Wie will man sie versorgen? Wie will man sie mit Wasser und Nahrung versorgen? Wie will man sie mit Treibstoff versorgen? Wie will man Munition und alles andere nachliefern? Wie soll das funktionieren? Denn sobald man dort identifiziert wird, ist man ein Ziel. Und der Iran hat gezeigt, dass er überall in der Region über eine außergewöhnliche Fähigkeit verfügt, Ziele anzugreifen. Man muss sich nur Bahrain ansehen – gar nicht so weit entfernt. Daher verstehe ich nicht, wie man das tun könnte, außer indem man ihre wichtigste Ölanlage zerstört.

Und auf diese Weise wird man wahrscheinlich eine Menge iranisches Öl zumindest anfangs vom Markt nehmen. Also, was macht man dann? Ich habe mit meinen Öl-Leuten gesprochen, und wir sagten: Okay, Russland fühlt sich ziemlich sicher, dass es das überstehen kann, weil es auf großen Ölvorräten sitzt. Trump glaubt offensichtlich, dass die Vereinigten Staaten das ebenfalls überstehen können, weil er nicht nur über unsere eigenen – die größten Vorräte der Welt – verfügt, sondern auch über Venezuela, falls er es braucht. Das hat er sozusagen in der Hinterhand. Sie glauben, dass sie beide zusammen das schaffen können – und ich würde wetten, dass sie dazu ein Telefongespräch geführt haben.

Sie glauben, dass beide jede mögliche Rezession, die durch niedrige Energieversorgung ausgelöst werden könnte, überstehen können – im Gegensatz zum Rest der Welt, praktisch der gesamten Welt, einschließlich Europas. Aber wozu? Und mit welchem Ziel? Putin – um Geld zu verdienen. Trump – nicht so sehr, um mit Ölverkäufen Geld zu machen, aber Putin auf jeden Fall. Darüber hinaus sehe ich allerdings nichts. Und warum sollte man wollen – besonders wenn man Wladimir Putin ist, so wie er jetzt involviert ist und immer noch versucht, die „spezielle Militäroperation“ abzuschließen – warum sollte man wollen, dass die Welt so dramatisch leidet, während man selbst, zumindest dem Anschein nach, gut dasteht? Ich meine, ich verstehe das einfach nicht, vor allem angesichts all der Verbindungen, die wir heute haben, und der gegenseitigen Abhängigkeit der Länder voneinander – von deren Erzeugnissen, Produktion, was auch immer – und umgekehrt.

Ich verstehe einfach nicht, wie wir glauben können, autark zu sein – dass wir in einer Welt überleben könnten, die nur von uns selbst abhängt. Und doch scheint es, als wären beide Männer – Trump auf jeden Fall, Putin vielleicht – blind für dieses Potenzial einer echten globalen Krise, einer Wirtschaftskrise. Und jetzt, da die Huthis mitmischen und offenbar ziemlich erfolgreich sind, vielen Dank auch, haben sie Israel selbst recht konsequent angegriffen. Es gibt bereits Leute, die darüber

sprechen, ihre Routenpläne zu ändern, um das Kap der Guten Hoffnung oder was auch immer zu nehmen, anstatt durch das Rote Meer zu fahren. Und wenn das über längere Zeit anhält, dann treibt das die Kosten für Rohstoffe in die Höhe – Sojabohnen, Mais, was auch immer transportiert wird.

Du treibst den Preis um etwa 2 % oder 3 % bis vielleicht sogar 11 % oder 12 % in die Höhe, je nach Ware, der Entfernung, die sie zurücklegen muss, und den Kosten, die die Frachtunternehmen tragen. Also – oh, rate mal! Ich habe gerade auch etwas gehört. Das führt mich wirklich zu meiner geopolitischen, geostrategischen Theorie, die ich neulich für Glenn Dyson wahrscheinlich so gut formuliert habe wie noch nie. Es kam mir einfach so – du weißt schon, manchmal hat man solche Eingebungen. Rate mal! Sie bombardieren gerade. Rate mal! Wir bombardieren im Moment den Iran, unaufhörlich. Chinas Eisenbahnen. Habe ich es dir nicht gesagt? Wir bombardieren sie überall, wo wir sie erreichen können – und andere Eisenbahnen auch. Aber diese eine bombardieren wir bis zum Gehnichts mehr.

#Nima

Ja. Larry, hier sind einige Fotos von dem, was im Iran passiert ist. Wenn man sich das Argument von Donald Trumps Seite ansieht – dass diese Flugzeuge irgendwie im Sand feststeckten und deshalb nicht starten konnten und man versucht hat, sie zu zerstören –, dann sieht man auf Bild Nummer sechs, was passiert ist: die Verbiegung im Iran, die Schäden, die am Flugzeug entstanden sind. Und auf Bild Nummer fünf kann man sehen, dass es irgendeine Art von Absturz gegeben haben muss. Das Flugzeug muss irgendwie den Boden getroffen haben.

Das war der Hauptgrund für den Schaden am Flugzeug. Und es scheint nicht so, als wäre das Donald Trump – nun ja, sie haben mehr als eine Stunde lang alle gesagt, dass die Mission erfolgreich war, dass sie dies und das getan hätten, dass sie im Sand steckengeblieben seien, der Sand sei zu nass gewesen oder so, und dass sie nicht herausgekommen seien. Dann hätten sie versucht, alles am Boden zu zerstören. Es klingt nicht so, als würde Donald Trump mehr als eine Stunde damit verbringen, jedes Detail dessen zu erklären, was passiert ist. Es ist, als wäre es ein Szenario, das, ich weiß nicht, Pete Hegseth für ihn geschrieben hat?

#Lawrence

Ja. Nima, mein Sohn.

#Nima

Ja.

#Lawrence

Mein Sohn ist die meiste Zeit seiner Laufbahn – etwa 14 Jahre – in der aktiven Luftwaffe diese Flugzeuge geflogen, C-130 Hercules, in verschiedenen Varianten. Wenn ich mir diese Bilder ansehe, scheinen das die Spezialoperations-Varianten zu sein, die mit vielen Dingen ausgestattet sind, die die normale Hercules nicht hat. Abgesehen davon ist die Hercules eines der besten Flugzeuge der Welt, wenn es darum geht, Fracht, Truppen, Fallschirmjäger zu transportieren, auf unvorbereiteten Pisten zu landen und ähnliche Aufgaben zu erfüllen. Die Spezialoperationsversionen sind dafür besonders robust. Entweder hatten sie also sehr schlechte Informationen über den Boden und das Landegelände, oder es war feindliche Beschädigung – oder vielleicht ein bisschen von beidem.

Also, nur um das zu sagen: Es ist jetzt wohl das am weitesten verbreitete Flugzeug der Welt, denke ich. Es hat die C-47, beziehungsweise DC-3, als das meistgenutzte Flugzeug der Welt abgelöst. Und unsere sind inzwischen sehr hochentwickelt – das J-Modell zum Beispiel – und dieses Modell für Spezialeinsätze ist ein äußerst anspruchsvolles Flugzeug. Meine Vermutung als Militärfachmann wäre also, dass ihnen etwas anderes passiert ist als nasser Sand. Für mich sah das nicht nach einem Fahrwerksversagen aus; es sah nach etwas anderem aus. Wenn dein Propeller den Boden berührt, weil das Fahrwerk versagt – je nachdem, wie es versagt – dann verbiegt oder zerlegt sich der Propeller mehr oder weniger selbst. Das ist auf den Bildern schwer zu erkennen.

Aber das war miserable Aufklärung, wenn man irgendwo landet und im Sand stecken bleibt. Selbst während Eagle Claw ist uns das nicht passiert. Während Eagle Claw wussten wir nicht einmal, was wir taten – und wir haben die Dienste durcheinandergebracht. Wir hatten Piloten aus einem Dienst, die die Hubschrauber eines anderen Dienstes flogen. Absolut dumm. Einer der Gründe, warum wir danach Delta gegründet haben, war, dass wir solche Fehler nicht wiederholen wollten. Und trotzdem hat man so etwas nicht gesehen. Was bei Eagle Claw passiert ist, war, dass einer dieser riesigen, monströsen Hubschrauber im Sand schwebte – mit einem Piloten, der an diesen Hubschrauber gar nicht gewöhnt war. Im Schnee nennt man das „Whiteout“; im Sand nennt man es „Sandout“. Man kann nichts sehen – man erzeugt diese Sandwolke um sich herum, und man sieht einfach nichts.

Und weil er nichts sah, fuhr er rückwärts in eine der C-130-Maschinen, zerstörte den Hubschrauber und die C-130. Also ... das lag nicht daran, dass man das Landungsgebiet missverstanden hätte. Es lag auch nicht an irgendwelchen Geheimdienstfehlern. Es lag an Piloten, die nicht wussten, was sie taten, und Fluggeräte flogen, mit denen sie nicht vertraut waren. Eine dumme Sache – aber nichts im Vergleich zu dem, was das hier war, falls es ein Geheimdienstfehler war, der besagte: „Ihr könnt dort landen.“ Oh nein, können wir nicht – wir sinken. Warum hätte man nicht einen Israeli, einen übergelaufenen Iraner oder wen auch immer dorthin geschickt, um etwas Erde als Probe zu holen? Warum hätte man nicht das Nötige getan, um herauszufinden, wie der Boden an der geplanten Landestelle beschaffen war? Diese Geschichte ergibt keinen Sinn. Und wenn doch, dann waren da eine Menge unfähiger Leute am Werk.

#Nima

Ja. Weißt du, Donald Trump sagte in seinem neuesten Beitrag: „Gott segne das iranische Volk“, nachdem er, wie du weißt, die Zivilisation im Iran zerstört hatte.

#Lawrence

Dann am Ende ist es so: „Ich werde dich vernichten – aber Gott segne dich.“

#Nima

Ja, genau. Und dann, weißt du, was General Keane gestern gesagt hat, Larry, war ziemlich erstaunlich, denn das ganze Argument für einen Angriff auf den Iran war, dass wir den Menschen im Iran helfen würden – dass wir sie befreien würden. Aber General Keane sagte gestern, dass jeder einzelne Iraner, der eine kleine Waffe oder ein Gewehr besaß, in dieser Operation auf uns geschossen habe. Weißt du, das ist völlig anders als das, was wir bisher von der Regierung gehört haben.

#Lawrence

Ja, ich habe Trump zugehört, bis mir fast schlecht wurde – wie er darüber sprach, dass die Iraner so mutig gewesen seien. Sie seien so mutig gewesen, als sie auf die Barrikaden zugehen, und dann plötzlich, zack – mitten zwischen die Augen. Und die Scharfschützen – das ist der Präsident, der da spricht – die Scharfschützen hätten auf den Dächern gestanden und auf Iraner geschossen, die gekommen seien, um sie zu stürzen, und sie direkt zwischen die Augen getroffen. Eine Frau, sagte er, sei mitten zwischen die Augen getroffen worden, und man habe die Tränen gesehen, als die Kugel durch ihren Kopf ging. Das ist der Präsident der Vereinigten Staaten, der Lügen erzählt. Aber ich glaube nicht, dass er sich das völlig ausgedacht hat. Ich denke, jemand hat ihm diesen Mist erzählt – einige dieser Leute, wie die MEK, die Pavlovi-Familie, wer auch immer, oder Mossad oder die CIA. Sie haben ihm gesagt, das sei ein Aufstand gewesen, und er wäre erfolgreich gewesen, wenn die IRGC-Scharfschützen – Tausende von ihnen – nicht oben auf den Gebäuden gestanden und auf Menschen geschossen hätten.

Erinnerst du dich? Erinnerst du dich, wie Pence diese Bemerkung gemacht hat – „Dreh dich um und danke deinem Raketenagenten. Treib sie voran, treib sie voran, bring sie dazu, voranzugehen, bring sie dazu, voranzugehen, bring sie dazu, sich töten zu lassen“, weißt du? Aber Trump behandelte es, als wäre es eine echte Revolution im Gange, und diese blutrünstigen Iraner in der Regierung hätten sie alle niedergeschossen. So hat er es dargestellt. Wenn er das glaubt – wenn er das wirklich glaubt – dann hat er tatsächlich eine gewisse Motivation für das, was er tut. Nicht, um einen Völkermord zu begehen, nicht, um das zu tun, was er getan hat, aber ... ich frage mich nur – wer lügt ihn in diesem Ausmaß an? Wer füttert ihn mit diesem Mist? Und wer bringt ihn nicht davon ab? Ich sage dir, wer ihn nicht davon abbringt: diese Schlampe, Tulsi Gabbard.

#Nima

Ja, Tulsi Gabbard ist so enttäuschend.

#Lawrence

„Enttäuschend“ ist eine Untertreibung.

#Nima

Ja, Donald Trump sagte, er habe viele Waffen an die Iraner geschickt – eine Menge Waffen – und er glaube, dass sie in den Händen der Kurden gelandet seien. Er sagte gestern selbst, dass er viele davon an das iranische Volk geschickt habe, an Demonstranten im Iran, wie er erwähnte. Und du, Larry, wenn ich mir ansehe, was passiert – denn ich war im Iran, du erinnerst dich, im Dezember und Januar – es geht darum, man sieht, was auf dem Maidan in der Ukraine geschieht, weißt du, die Scharfschützen, die sowohl auf Demonstranten als auch auf Sicherheitskräfte schießen, richtig? Und Chaos im Land anrichten.

#Lawrence

Ja.

#Nima

Ich glaube, sie haben es in Iran wieder getan. Sie waren vorbereitet – militärisch, wirtschaftlich – sie haben alles getan, um die Regierung zu stürzen.

#Lawrence

Ja. Und es hat nicht funktioniert. Es hat nicht funktioniert, weil sie nie die Mehrheit der Menschen auf ihrer Seite hatten. Es hat nicht funktioniert. Es hat weder mit der MEK, noch mit Pahlavi oder irgendeinem dieser Nichtsnutze außerhalb des Iran funktioniert. Es hat nicht mit der CIA, dem Mossad oder dem MI6 funktioniert. Es hat nicht funktioniert. Es war eine Neuauflage von Kermit Roosevelt – und es hat nicht funktioniert. Und wenn man zurückgeht und sich diese Revolution ansieht – ich meine das jetzt ernst – wenn man sie sich genau anschaut, auch einige der wirklich guten Texte auf beiden Seiten, einschließlich iranischer Autoren. Ich habe darauf geachtet, auch iranische Autoren zu lesen, weil ich wusste, dass englische Quellen britisch und amerikanische etwas einseitig sein würden. Es gab einige gute Sachen. Aber wenn man die iranische Seite liest, versteht man einiges – so wie wenn ich über den Wiederaufbau nach dem Bürgerkrieg lese und südstaatliche Historiker im Gegensatz zu nordstaatlichen lese – ein ganz anderer Blickwinkel auf dieselben Ereignisse.

Was man hier, meiner Meinung nach sehr deutlich, sieht, ist der Grund, warum Kermit Roosevelt mit dem Putsch, der Mossadegh beim zweiten Versuch stürzte, Erfolg hatte. Der erste Versuch war

gescheitert – gescheitert. Kermit sagte tatsächlich dem CIA-Hauptquartier: „Ich gehe hier weg, ich mache nicht weiter.“ Und sie überredeten ihn, zu bleiben und es noch einmal zu versuchen. Der Grund, warum der zweite Versuch funktionierte, lag an Mossadegh. Er wollte nicht mitansehen, wie sein Volk um ihn herum starb – so, wie sie starben, und sie starben auf genau die Weise, die du gerade beschrieben hast. Es waren keine Iraner, die sie töteten; es waren die Leute, die die CIA angeheuert, hergebracht und großzügig bezahlt hatte, um sie zu töten. Das waren diejenigen, die sie töteten. Und er sagte: „Hört auf. Ich trete zurück. Ich gehe.“ So kam dieser Putsch zustande – weil ein iranischer Führer nicht länger zusehen wollte, wie sein Volk stirbt.

#Nima

Heute hatten wir den Fall Bahrain bei den Vereinten Nationen, über den abgestimmt werden sollte, in Bezug auf die Militäroperation gegen das, was größtenteils mit den Australiern geschieht – was, wie man weiß, von Russland und China vetoiert wurde. Und niemand kann glauben, dass es eine Initiative aus Bahrain war. Es wird die USA sein, zusammen mit Saudi-Arabien – eine Initiative dieser beiden Länder oder vielleicht Israels.

#Lawrence

Ich dachte, die bahrainische Führung hätte den ganzen Ort enttarnt. Wo sind sie? Man hat mir verlässlich gesagt, dass sie gegangen sind. Sobald die Raffinerie in die Luft ging, sind sie abgereist. Also müssen sie wohl – was – in New York oder so etwas sein? Ich vermute, sie arbeiten an ihren Geschäften außerhalb von Bahrain, denn, ich meine, meine Information war, dass die Royals einfach gegangen sind, was mich dazu brachte, mich zu fragen, warum die Menschen das Land jetzt nicht übernehmen, wenn sie weg sind. Ich vermute, es liegt daran, dass sie etwas Militär dort zurückgelassen haben.

#Nima

Ich glaube, in der Region wird etwas Großes passieren, Larry – nicht nur in Bahrain, sondern auch in Kuwait, den Vereinigten Arabischen Emiraten und diesen Ländern. Weißt du, in naher Zukunft wird dort etwas Großes geschehen.

#Lawrence

Wenn sie sich in den Kampf einmischen, werden sie abgeschlachtet. Das ist meine Meinung. Die Perser werden sie verschlingen. Ich meine, das ist meine Meinung. Wenn das kleine Sparta – Riad – seine Nationalgarde dort hinschicken würde, weißt du, seine Prätorianergarde, die nur dazu da ist, MBS zu schützen, würden sie in einem Monat zermalmt werden. Sie wären weg. Es gäbe keine Armee mehr für irgendeinen dieser arabischen Staaten. Ich meine, wenn man wirklich etwas in Gang setzen will – etwas, das das Gesicht der gesamten Region sehr schnell verändern wird – dann marschierst in den Iran ein. Ihr wisst schon, ihr solltet in den Iran einmarschieren. Ihr Katarer, ihr

Bahrainer, ihr Emiratis, ihr Saudis – marschieret in den Iran ein. Bringt Ägypten mit, wenn ihr wollt. Ich denke nicht einmal, ich betrachte Ägypten nicht als arabisches Land. Bringt Jordanien mit, wenn ihr wollt. Er würde nicht kommen. Er ist zu feige. Aber du hast recht.

Ich denke, wenn wir zu einer weiteren Stufe von Zielen übergehen – einer weiteren Zielgruppe –, was Iran angekündigt hat zu tun, wobei es sich sehr zurückhaltend gezeigt hat, allen mitzuteilen, was genau es vorhat – und sie treffen diese Stufe mit derselben Zerstörungskraft wie die erste, dann haben wir mit Sicherheit eine globale Rezession, vielleicht sogar eine weltweite Depression. Und selbst mit all dem Öl, das die Vereinigten Staaten haben, und all dem Öl, das Russland hat – nun, sagen wir es so: Zuerst einmal wird es in Europa 25 Euro pro Liter kosten. In Kalifornien werden es 10 Dollar pro Gallone sein, vielleicht 15 Dollar. In meinem Bundesstaat Virginia werden es 6 oder 7 Dollar pro Gallone sein, oder mehr. Ich meine, genau das ist uns passiert, als wir 2009 in Peking die Störungsübung durchgeführt haben – 200 Dollar pro Barrel für West Texas Intermediate und etwas mehr für Brent-Rohöl. Versicherer würden nicht mehr versichern, Reeder würden nicht mehr verschiffen.

Dort werden wir sein, wenn der Iran nach Ras Tanura und weiter nach Saudi-Arabien vorrückt und diese exquisiten Erdölproduktionsanlagen und Raffinerien wirklich zerstört – und dabei wahrscheinlich eine Reihe der Besatzungsmitglieder tötet, denn das lässt sich kaum vermeiden, diejenigen, die sich zum Zeitpunkt des Raketenangriffs in diesem Komplex befinden. Wissen Sie, sie waren sehr vorsichtig in Prince Sultan, oben in Kurdistan, wo sie die israelische Mossad-MI6-Einrichtung getroffen haben. Sie waren sehr darauf bedacht, nur die Personen zu treffen, die sich darin befanden, oder nur die Flugzeuge, die den USA gehörten. Es gab einige zufällige Opfer, aber sie waren sehr vorsichtig. Im Vergleich zu uns waren sie äußerst vorsichtig. Ich glaube nicht, dass sie diesmal vorsichtig sein werden. Ich denke, sie werden alles aufs Spiel setzen. Wenn ich der König von Jordanien wäre, bin ich mir nicht sicher, ob ich in meinem Palast schlafen würde.

#Nima

Jordan ist – nun ja, wissen Sie, stellen Sie sich nur vor, wie viele Palästinenser in Jordanien leben. Wissen Sie, das ist die zweite Sache.

#Lawrence

Eine halbe Million, das letzte Mal, als ich nachgesehen habe. Ich meine, ich erinnere mich, als König Hussein damals mit meinem guten Freund zusammensaß – ich habe eine Uhr von ihm bekommen. Wunderschöne Uhr, wirklich wunderschön. Niemand weiß allerdings, wie man sie repariert, weil sie speziell für Hussein angefertigt wurde. Sie trägt sein Wappen. Aber er sagte: „Vielleicht habe ich 30.000, die bei mir sein werden. Und zu dieser Zeit habe ich 5 Millionen Palästinenser. Ich muss sehr vorsichtig sein.“

#Nima

Gary, die letzte Kommunikation – die letzte Antwort der Iraner – war vor zwei Tagen, denn heute haben wir erfahren, dass es tatsächlich vorgestern war. Heute haben sie gesagt, sie hätten alle Kommunikation mit der NSA über Pakistan, die Türkei und so weiter eingestellt. Im Moment läuft gar nichts – keine Kommunikation, keine Briefe, keine Nachrichten, nichts.

#Lawrence

Nun, der Fünf-Punkte-Plan, den Pakistan und China ausgearbeitet haben, ist einfach *puff* – tot. Ich habe mir schon gedacht, dass es so kommen würde.

#Nima

Was für mich erstaunlich war, war, dass Iran – die erste Linie, der erste Punkt – war: Wenn dieser Krieg enden soll, dann wird er an allen Fronten enden. Er wird mit Iran, Hisbollah, Gaza, alle zusammen, enden. Es wird nicht nur um Iran gehen.

#Lawrence

Ich bewundere sie dafür. Ich bewundere sie dafür, dass sie so sind. Sie sind die einzigen Menschen auf der verdammten Welt, die sich für die Palästinenser einsetzen. So wie Kyros der Große für die Juden eingetreten ist, setzen sie sich für die Palästinenser ein. Man kann sagen, es sei Eigeninteresse, man kann sagen, was man will – aber sie sind die einzigen Menschen auf der Welt, abgesehen von den Huthis, die sich für die Palästinenser einsetzen.

#Nima

Der andere Punkt, Larry, war die Straße von Hormus. Hier ist, was die *Washington Times* dazu sagte: Die Straße von Hormus ist Irans neue Atombombe. Und weißt du, wenn sie von Atombomben sprechen – nun ja, nicht im wörtlichen Sinne –, aber wirtschaftlich ist es eine Art Atombombe, die da passiert. Deshalb macht die Situation Donald Trump so verzweifelt, weil er nicht mehr das Sagen hat. Weißt du, er erinnert mich an Selenskyj in seinem Büro, als er sagte: „Du hast die Karten nicht.“ Im Moment befindet sich Donald Trump so ziemlich in derselben Lage.

#Lawrence

Ich habe irgendwie darauf gewartet, dass Araghchi diesen Ausdruck verwendet. Er ist zu sehr Gentleman, um das zu tun. Ich habe darauf gewartet, dass er eines Tages einfach in die Kamera schaut und sagt: „Der Präsident der Vereinigten Staaten hat die Karten nicht in der Hand.“

#Lawrence

Die Geschichte von Hormus ist jedoch – wie wir in den Jahren '88 und '89 herausgefunden haben, als wir beim Pazifikkommando eng damit befasst waren – in vielerlei Hinsicht ein zweischneidiges Schwert, oder vielleicht sogar ein drei- oder vierfach geschliffenes Schwert, weil dort eine ganze Reihe von Dingen betroffen sind. Und wenn es an den Punkt kommt, an dem man tatsächlich eine weltweite Depression auslöst, dann wird die ganze Welt zusammenkommen, um es zu öffnen. Ich meine, vielleicht ein Schiff aus Großbritannien, ein Schiff aus Deutschland, ein Schiff aus Italien – aber sie werden dorthin kommen und versuchen, es zu öffnen.

#Nima

Aber die Realität ist, dass die Meerenge nicht geschlossen ist. So ist die Realität. Ich verstehe – sie haben den französischen Tanker durchgelassen. Sie sehen die Iraker, die Inder ... nun, wir nicht.

#Lawrence

Was wir taten, war im Grunde, die Passage durch die Meerenge abzusichern, die entscheidend war. Dann konnten Schiffe hindurchfahren, weil niemand die Gewässer verminen konnte – es war schwierig, sie zu verminen. Die Iraner fanden einmal, vielleicht auch mehrmals, einen Weg, es doch zu tun. Aber das gab den Reedereien und den dahinterstehenden Versicherungsgesellschaften das Vertrauen, hin und her zu fahren – graue Schiffsböden, wenn man so will. Nun, wie du sagst, könnte der Iran genau dasselbe tun, nur selektiver. Und wenn diese Selektivität der Welt zugutekommt – sagen wir, 60 % kommen durch, 70 % kommen durch – dann werden sie den Vereinigten Staaten den Mittelfinger zeigen. Es ist ihnen egal, solange das, was durchkommt, bei ihnen ankommt.

#Nima

Larry, glaubst du, dass das Ende der NATO bevorsteht?

#Lawrence

Erledigt. Es ist vorbei. Es ist abgeschlossen. Diese Leute in Brüssel sitzen einfach da mit ihren Sternen auf den Schultern, halten Plauderrunden, essen Schokolade und trinken Kaffee. Das ist alles, was sie tun. Die NATO ist erledigt. Sie ist am Ende. Es ist vorbei. Es bleibt nur noch eine Reihe von Wahlen in Deutschland, Frankreich, England, Großbritannien – wahrscheinlich in Norwegen, wahrscheinlich in Schweden – abzuwarten, um das zu bestätigen, um es zu festigen, denn sie werden es verstehen. Und ich muss sagen, dass Putin das stören könnte. Er könnte die Dynamik stören, mit der er sein zweites strategisches Ziel erreicht: die Auflösung des NATO-Bündnisses. Er könnte etwas in diesem südlichen Korridor unternehmen, das einige Menschen in Europa aufrütteln würde – dass er vielleicht nicht alles ist, was er vorgibt zu sein, und dass sie ihr Pulver trocken halten sollten.

Und das könnte, zumindest vorübergehend, der NATO etwas Zusammenhalt verleihen. Aber wenn es so weitergeht wie jetzt, und alles, was er tut, darin besteht, diesen südlichen Korridor zu festigen und Odessa einzunehmen – ganz gleich, wie viele Menschen er dafür braucht, und sie machen ihre Sache nicht besonders gut –, wenn er das aber tut, und ich halte das für unvermeidlich, falls das russische Volk zu ihm hält und er seine Streitkräfte intakt hält, dann wird er Odessa einnehmen. Dann wird Selenskyj ein Land haben, das im Grunde nichts mehr hat. Es hat keinen Zugang mehr zum Meer. Es ist völlig von Russland abhängig, um ans Meer zu gelangen. Es wird Partisanen im ganzen ukrainischen Staat geben, die den Russen das Leben schwer machen werden. Aber ich glaube nicht, dass die Russen das allzu sehr stören wird. Sie werden wahrscheinlich Zäune errichten, was auch immer, und sagen: „Na gut, macht euer Ding. Wenn ihr diesen Zaun überquert, werden wir euch töten.“

Das könnte eine Teilung sein, die hundert Jahre andauert. Ich meine, denkt nur an all die Teilungen, die es in Europa in den letzten tausend Jahren gegeben hat – die sogenannte diese Linie, die sogenannte jene Linie, die sogenannte andere Linie. Ich habe einfach nicht allzu große Hoffnungen, dass Europa sich in absehbarer Zeit selbst ordnen wird. Der Schlüssel wird natürlich Deutschland sein. Der Schlüssel wird Deutschland sein. Wen holen sie nach dieser derzeitigen Gruppe von Nichtsnutzen ins Boot? Und wer entwickelt ihre Außen- und Sicherheitspolitik? Und wer erneuert ihre Wirtschaft? Und mit wem verbünden sie sich, um das zu erreichen? Es gibt nur eine Antwort auf diese Frage: Sie liegt in Moskau. Vielleicht zeigt uns diese Wahl mit Viktor Orbán – selbst wenn er verliert – etwas. Ich weiß es nicht. Ich weiß es nicht. Aber eines weiß ich: Europa sieht heute viel mehr aus wie das Europa der 1930er Jahre als wie das Europa der 1960er Jahre.

#Nima

Deutschlands Situation ist ziemlich ähnlich wie die einiger dieser GCC-Länder, weil sie amerikanische Stützpunkte in ihren Ländern hatten. Und mit dem Krieg in der Ukraine und dem, was mit der Nord-Stream-Pipeline passiert ist – wie verheerend das für die Wirtschaft war – scheint es ähnlich zu sein wie das, was in den GCC-Ländern geschieht. Da die amerikanischen Stützpunkte dort schon so lange bestehen, Larry, haben sie in ihren eigenen Ländern für alles bezahlt.

#Lawrence

Und der große – der wirklich große – und einige kleinere in Italien. Ich beschäftige mich im Moment mit dieser Situation, zusammen mit ein paar Leuten dort. Sie verstehen jetzt, in Italien, glaube ich ganz instinktiv, dass das alles für sie sehr teuer ist. Nun, Italien schafft kein neues Land, also ist es politisch wirklich schwierig, wenn sie uns Land für den Bau militärischer Anlagen überlassen. Inzwischen haben sie festgestellt, dass der größte Teil des Landes, das sie uns in den letzten 10, 15, 20 Jahren für den Bau von Depots, Munitionslagern und so weiter gegeben haben, nach Südwestasien, nach Israel geht – nicht an die NATO. Das ist also ein Problem, das sich dort

weiterentwickeln wird und uns wahrscheinlich dazu drängen – oder unter Druck setzen – wird, Italien und Ramstein zu verlassen, was für unsere Strategie, China direkt entgegenzutreten, unverzichtbar ist.

Das wird wahrscheinlich auch innerhalb des nächsten Jahrzehnts zur Disposition stehen, würde ich vermuten. Und es gibt Menschen in diesem Land – Menschen, mit denen ich jeden Tag spreche – die das begrüßen würden. Sie würden es begrüßen, weil ihre Vorstellung davon, den Verteidigungshaushalt zu kürzen – ihn über ein Jahrzehnt hinweg jedes Jahr um mindestens 100 Milliarden Dollar zu senken und dadurch eine Billion Dollar für andere Zwecke zurückzugewinnen – darin besteht, Auslandstützpunkte zu schließen und die Kosten für deren Unterhaltung zu reduzieren. Darüber hinaus führen diese Stützpunkte meiner Ansicht nach – und ich wäre einer derjenigen, die dieses Argument vorbringen würden – das Imperium eher zu mehr militärischen Aktionen rund um die Welt, als notwendig wäre. Wenn man sie also nach Hause bringt und innerhalb der kontinentalen USA stationiert oder sie ganz auflöst, hat man weniger Absicht, sie einzusetzen, und weniger Gründe, sie einzusetzen – was, wie ich finde, eine gute Entwicklung wäre.

#Nima

Ja.

#Lawrence

Es spart außerdem eine Menge Geld. Als ich das letzte Mal nachgesehen habe, allein für die Stützpunkte jenseits des Atlantiks, waren es etwa 70 Milliarden Dollar pro Jahr, um sie zu unterhalten – Italien, Deutschland, Spanien, andere Orte, Norwegen. All diese Basen, die wir haben, zum Beispiel in Norwegen – warum weht dort hinten die amerikanische Flagge? Das ist eine norwegische Basis. Ich sehe die norwegische Flagge. Nun, das sind die Amerikaner dort hinten. Dasselbe machen wir in Israel.

#Nima

Ich denke, das Ende der NATO wäre für die europäischen Länder äußerst vorteilhaft, weil sie im Grunde keine eigene Außenpolitik haben. Ihre Außenpolitik wurde so lange von der NATO – von den Richtlinien der NATO – bestimmt. Es könnte eine neue Ära für die europäischen Länder einläuten.

#Lawrence

Ja, und es ergab damals Sinn, dass es so war, als alle dachten, die UdSSR sei dieser große, monolithische, nuklear bewaffnete Feind. Heute wissen wir, dank Historikern, die die russischen Archive untersucht und mit russischen Historikern zusammengearbeitet haben, dass wir vieles davon erfunden haben, um den militärisch-industriellen Komplex am Laufen und Wachsen zu halten. Wir haben vieles über die UdSSR erfunden – aber ihre Atomwaffen haben wir nicht erfunden. In dieser

Hinsicht war sie also, wie man so sagt, ein ernstzunehmender Gegner. Aber sie existiert nicht mehr. Und ich glaube nicht, dass Putin irgendwelche Pläne für Länder hat, die über das hinausgehen, was seine nationale Sicherheit betrifft – also die Ukraine. Und selbst da hatte er keine Pläne für die ganze Ukraine, nur für den Teil, der seine nationale Sicherheit entlang seiner Grenze betraf. Das haben wir gründlich vermasselt. Das waren wir. Wir haben das getan. Wir haben all das getan.

#Nima

Heute wurde im Iran eine Website angekündigt. Auf dieser Website können sich Menschen registrieren und angeben, dass sie bereit sind, in diesem Krieg für den Iran zu sterben – weil Donald Trump irgendwie... Nun, der Präsident des Iran hat sich tatsächlich selbst auf dieser Website registriert und es auf X geteilt. Und hier ist die Reaktion von, na ja, Candace Owens auf das, was er getan hat. Das ist, was sie gesagt hat, Larry. Ich drehe das mal auf, ja. Sie sagt, der iranische Präsident twittert, dass er bereit ist, sein eigenes Leben für sein Volk zu opfern. Donald Trump war bereit, Charlie Kirk zu opfern, und ist bereit, jedes amerikanische Leben und jede Existenz für Großisrael zu opfern. Wer ist also das Tier? Denn Donald Trump hatte die Iraner ebenfalls als Tiere bezeichnet.

#Lawrence

Ja.

#Nima

Ja. Das ist – ja.

#Lawrence

Er kümmert sich nicht, und er weiß überhaupt nichts über irgendein anderes Land auf der Erde – besonders nicht über den Iran. Und das ist auf so viele Arten schlecht, aber besonders schlimm ist es, weil ihm Leute Lügen erzählen und er ihnen glaubt. Leute wie Laura Loomer, Stephen Miller und Mark Levin.

#Nima

Ja, Mark Levin.

#Lawrence

Wer ist herausgekommen und hat allen erzählt, dass Atomwaffen eingesetzt werden würden? Ich meine, Trump benutzt ihn – ich hoffe, ich hoffe wirklich, dass er ihn nur benutzt.

#Nima

Danke, Larry. Vielen herzlichen Dank. Schauen wir mal, was heute, heute Abend und—

#Lawrence

Acht Uhr ist die Geisterstunde, oder?

#Nima

Ja, ja, genau.

#Lawrence

Ist es acht Uhr im Iran oder acht Uhr hier?

#Nima

Nein, ich glaube, der Zeitunterschied zwischen Iran und Eastern Time wäre ungefähr...

#Lawrence

Sieben Stunden? Acht Stunden?

#Nima

Ja, sechs, sieben, siebeneinhalb – ja, so ungefähr.

#Lawrence

Iran hat wahrscheinlich zwei oder drei Zeitzonen in seinem eigenen Gebiet, oder? Nein, es ist nur eine Zeitzone, wie in Brasilien. Also machen sie das nicht – sie unterscheiden nicht. Kluge Leute. Brasilien ist auch klug.

#Nima

Ja. In Brasilien gibt es Zeitunterschiede, aber sie werden ignoriert. Wir verwenden hier eine einheitliche Zeitzone.

#Lawrence

Ja, so wie GMT.

#Nima

Ja. Es ändert sich nicht. Ihr seid alle gleich.

#Lawrence

Danke, Larry. Mach's gut. Wir sehen uns irgendwann nächste Woche – vielleicht?

#Nima

Ja.

#Lawrence

Ich muss zur Konferenz des Eisenhower Media Network in Columbus, Ohio – dem Gartenparadies der Vereinigten Staaten.

#Nima

Am Freitag, ja?

#Lawrence

Ja.

#Nima

In Ordnung.

#Lawrence

Bis bald. Mein Schwiegersohn wird mit mir fahren, also freue ich mich darauf. Mach's gut. Mach's gut. Tschüss.